

# Schulspecht

Schulverein  
Solitude-Gymnasium

November 2014



---

## Wichtige Termine

- (1) Auf dem traditionellen **Weilimdorfer Weihnachtsmarkt am Samstag, den 29. November, und Sonntag, den 30. November**, wird auch in diesem Jahr der Schulverein mit einem Stand vertreten sein und die von den Eltern selbstgebackenen Weihnachtsgütle verkaufen sowie Glühwein und Kinderpunsch ausschenken.
- (2) Dort sind auch Karten für unsere beliebte **Ü30-Party am Samstag, den 31. Januar 2015** erhältlich. Mit den Einnahmen kann der Schulverein weitere Projekte und Anschaffungen fördern und die Schule in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag unterstützen.
- (3) Wir laden alle Mitglieder zur jährlichen **Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands am Mittwoch, den 21. Januar**, um **19.30 Uhr** im Raum 05 im Hauptgebäude des Solitude-Gymnasiums ein.
- (4) **Pubertät - Loslassen und Halt geben.**  
Ein Vortrag von Jan Uwe Rogge am **Mittwoch, den 11. Februar 2014** um **19:30 Uhr** in der Aula des Solitude-Gymnasiums. Eintritt 7 Euro.

## Ein Dankeschön...

---

Liebe Eltern, liebe Schüler/innen, liebe Lehrer/innen, liebe Freunde und Förderer des Schulvereins Solitude-Gymnasium,

wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die uns auch in diesem Jahr durch ihre Spenden und ihre tatkräftige Mithilfe bei der einen oder anderen Veranstaltung des Schulvereins unterstützt haben. Auf den nächsten Seiten informieren wir Sie über die Projekte, die der Schulverein im Jahr 2014 durch Zuschüsse gefördert hat.

Über die hier dargestellten Projekte hinaus hat der Schulverein weitere Vorhaben unterstützt und bezuschusst:

- Zuschuss zu einem neuen Objektiv (Videokamera, Hr.Thom)
- Besuch des Turmforum Bahn Stgt-Ulm der Klasse 10c
- Teambuilding für Klasse 9c
- Theaterbesuch KS 1
- Klettergarten 5a
- Klettertour 5b
- Schulchronik
- Campingausflug 8d
- Homepage / Neukonzeption und Umstellung auf CMS
- Werbung Schulverein Kulis

Der Vorstand des Schulvereins Solitude-Gymnasium

### Projekt - Floßbau und Floßfahrt der Klasse 5c auf der Iller und Donau

---

Wenn man die Schüler der 5c fragt, welcher Tag ihnen während unseres Schullandheimaufenthalts in Biberach am besten gefallen hat, dann ist die Antwort eindeutig: „Der schönste Tag im Schullandheim war der Dienstag mit der Floßfahrt, weil wir alle schön zusammen gearbeitet haben.“



Denn wenn es darum geht, gemeinsam ein Floß zu bauen und auszuprobieren, dann geht es nicht nur um Kreativität und handwerkliches Geschick, sondern vor allem um Teamfähigkeit. Die Übung kann nur gelingen, wenn alle anpacken und Ideen und Kraft investieren.

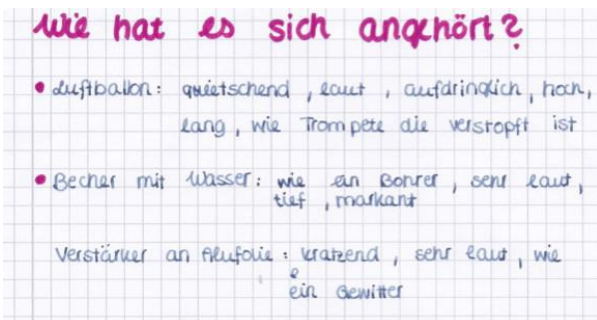
Natürlich kam dabei auch der Spaß nicht zu kurz - insbesondere da die Übung vom gemeinsam erreichten Erfolg gekrönt war: der Fahrt auf dem selbst gebauten Floß.

## Klasse 10b - Kompositionsprozess des Stücks „FACETTEN“

Im Rahmen des Musikunterrichts der Klasse 10b unter Leitung von Frau Vollmer und mit Unterstützung durch den Komponisten Malte Giesen entstand in einem über vier Doppelstunden angelegten Projekt eine Komposition, die Teil des Kompositionszyklus „endlosdisk“ von Malte Giesen werden sollte.

Bei dieser Komposition sollten sowohl gängige Musikinstrumente, als auch verschiedene Alltagsgegenstände wie Luftballons oder Einwegbecher aus Plastik verwendet werden.

Im ersten Schritt ging es darum, eigenständig neue Klänge mithilfe der bereits bekannten Instrumente oder Alltagsgegenstände zu erzeugen. Alle entstandenen Klänge sollten schriftlich festgehalten werden, wobei die Erzeugung und der Charakter des Tones beschrieben werden sollten.



Beim zweiten Termin wurden die gesammelten Klänge geordnet und es sollte der Versuch unternommen werden, die verschiedenen aneinandergereihten Klänge zu strukturieren. Nachdem die Schüler zunächst nach Vorgaben und Regeln des Komponisten gespielt hatten, konnten sie sich eigene Abläufe überlegen wie z.B. ein Wellenmuster aus an- und abschwelliger Lautstärke und Klangdichte oder das Erklingen aller Aktionen in unbestimmter Reihenfolge nacheinander. Der dritte Termin sah eine Aufteilung in 6 Gruppen vor, von der jede für ein „Modul“ des Gesamtstückes verantwortlich war. Aufgabe war es, Klänge und Klangmischungen in spannungsreiche Abläufe einzuordnen.

Beim letzten Vorbereitungstermin wurden die Arbeiten der Einzelgruppen mehreren Reflexionsrunden unterworfen, und schließlich galt es, die Module in der Gesamtform eines Stückes zu vereinigen und stimmige Übergänge zwischen den Modulen zu finden, um diese miteinander zu verweben.

Die Uraufführung fand im Rahmen des Frühjahrskonzertes des Solitude-Gymnasiums am 23. Mai 2014 in der Lindenhalle in Stuttgart-Weilimdorf statt.

Für ihr Stück gewann die Klasse 10b außerdem den ersten Preis beim achten VDS-Wettbewerb „Teamwork! Neue Musik (er)finden“. Die Preisverleihung fand in Leipzig statt, wo die Schüler im Rahmen des Bundeskongress Musikunterricht einen souveränen Auftritt im Konzertsaal des MDR absolvierten und den Preis - einen Scheck über 750 Euro - in Empfang nahmen.



## Exkursion KS1 Erdkunde - Hochwasserrückhaltung am Rhein

---

Frühlingshaftes Wetter erwischen die zwei Erdkunde-Kurse der KS 1 von Frau Hübner und Herrn Mai, als sie sich am 27. März zu einer Exkursion an den Rhein aufmachen. Dort wollen sie über einen Infopfad den Polder Söllingen / Greffern entdecken und mehr über den Hochwasserschutz am Oberrhein erfahren.

Etwa alle 30 Jahre müssen die am Rhein gelegenen Ortschaften mit extremen Hochwassern rechnen. Um die Anwohner wie auch die Landschaft vor solchen zu schützen, wurde zwischen 1998 und 2005 der Polder Söllingen/ Greffern erbaut, ein Rückhalteraum, der im Falle eines Hochwassers



künstlich geflutet wird und so eine Überflutung des Rheins verhindert.

Auf den zwei jeweils sechs Kilometer langen Rundwegen um die Teilpolder 1 und 2 wird auf Schautafeln erläutert, wie der Polder funktioniert und aus welchen Einzelbauwerken er aufgebaut ist.

Der Bau des Polders erfolgte im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms (IRP), ein Konzept des Landes Baden-Württemberg, welches auf umweltverträgliche Weise Schutz vor Hochwassern gewähren soll. Dazu wurden bzw. werden insgesamt 13 Rückhalteräume zwischen Basel und Mannheim errichtet, einer davon in Söllingen/ Greffern.

Knapp eine Milliarde Euro stecken in diesem Projekt des IRP. Diese sind jedoch gut angelegt, den bisherigen Untersuchungsergebnissen zufolge: Nicht nur, dass die erste Füllung des Polders im Jahre 2010 in jeder Hinsicht erfolgreich verlief, auch konnten bereits in den ersten Jahren nach seiner Fertigstellung Veränderungen in der Auenlandschaft festgestellt werden. So nimmt die Zahl an überflutungsangepassten, autotypischen Tieren und Pflanzen zu, und auch der Fischbestand sowie dessen Artenvielfalt vergrößern sich.

## Exkursion der Klassen 8-10 in das Technomuseum Mannheim

---

1.7.2014 - Dank der Unterstützung durch den Schulverein des Solitude-Gymnasiums konnten die NwT-Gruppen der Klassenstufen 8 - 10 (115 Schülerinnen und Schüler) als Höhepunkt des Schuljahres das Technoseum in Mannheim besuchen.

Der Schulverein übernahm dankenswerterweise die Kosten für Eintritt und Führung der 6 Gruppen.



---

Für jeden Jahrgang waren themenbezogenen Führungen organisiert:  
**Klasse 8** Papierherstellung bzw. Antriebsarten und Kraftübertragung  
**Klasse 9** Bionik  
**Klasse 10** alternative Energien

Pünktlich um 11:30 Uhr startete die Führung. Das Hauptthema war die Bionik. Los ging es mit den Grundlagen und den Anfängen des Fliegens. Hier ging es um Otto Lilienthal und seine ersten Fluggeräte, die es in Nachbauten zu bestaunen gab.



Dann wurde uns der Zusammenhang eines Pinguins mit einem Flugzeug erläutert. Die Form des Pinguins ist sehr stromlinienförmig und wird bei Militärflugzeugen nachgebaut. Da dies aber sehr teuer ist, benutzen Airlines andere Bauformen, die nicht ganz so effizient, aber um einiges kostengünstiger sind. Im Zusammenhang mit der Reibungsminimierung wurde uns auch der Hai genannt, der keine glatte sondern eine leicht angeraute Haut hat, die die Reibung minimiert. Nun ging es weiter zum Lotus-Effekt der Lotus-Pflanze, an der das Wasser einfach abperlt, da diese keine glatte, sondern eine leicht angeraute Oberfläche hat. Auf dem Bild ist das Schema der angerauten Fläche zu sehen. Ganz unten liegt der Gegenstand ganz auf, da die Oberfläche ganz glatt ist. Darüber ist eine angeraute Fläche zu sehen, auf der der Gegenstand eine deutlich kleinere Berührungsfläche hat. Ganz oben ist die Oberfläche noch zusätzlich gewölbt, wodurch die Auflagefläche maximal minimiert wird.

## Geographie-Exkursion der 10b ins Französische Viertel, Tübingen

Architektur die ins Auge sticht, kurze Wege, die schnell ans Ziel bringen, und Nachhaltigkeit – das ist das Französische Viertel in Tübingen.

Im Rahmen des Geographie-Unterrichts und auch dank des Schulvereins hatten wir die Möglichkeit, uns die Besonderheiten dieses Viertels vor Ort anzuschauen.

Das Französische Viertel entstand Anfang der 1990er Jahre auf dem Areal der ehemaligen französischen Kasernen. Angefangen von den Wohnungsanlagen, die alle durch kurze Wege verbunden sind, wurden die Häuser auch so eingerichtet, dass sich in jedem Erdgeschoss ein Gewerbe befindet, sei es eine Arztpraxis oder ein Fahrradfachgeschäft.

Im Französischen Viertel leben zwar hauptsächlich Studenten oder junge Familien, jedoch bietet der Ort Vorteile für verschiedene soziale Gruppen. Erstaunlich war außerdem, wie sehr die



---

Bewohner beim Bau der Gebäude mitbestimmen durften und sich so zum Beispiel ihre Gartengelände gerecht aufgeteilt haben. Man stellt fest, was für ein gutes Klima zwischen den Bewohnern und der Stadtverwaltung herrscht und viel untereinander kommuniziert wird. Noch dazu ist zu bewundern, wie wichtig den Leuten die Umwelt ist: es werden kaum Autos benutzt und an jeder Ecke wimmelt es von Pflanzen, die gut mit den bunten, architektonisch einzigartigen Häusern harmonisieren.



Abschließend kann ich sicher sagen, dass diese Exkursion der ganzen Klasse gefallen hat, da hinter der schönen Fassade des Französischen Viertels auch ein tieferer, grüner Sinn steckt, den sich auch andere Stadtteile zum Vorbild nehmen sollten.

---

## Projekt - Klasse 8 besucht „Globales Lernen - Nachhaltige Textilien“

Am Donnerstag, den 24. Juli, hat die Stufe der Klasse 8 im Klassenverband ein Projekt zum Thema „Globales Lernen - Nachhaltige Textilien“ besucht. Das zweistündige Modul wurde von Frau Claudia Patricia Ghitis durchgeführt, einer Referentin vom Epiz (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum - Haus des Globalen Lernens/Programm Bildung trifft Entwicklung BtE).

Zuerst setzten wir uns mit dem Thema auseinander. Mithilfe einer großen Landkarte und verschiedenen Spielen konnten alle verstehen, wie wichtig das Projekt ist. Es ging hauptsächlich um die Produktion von Kleidungsstücken aus Baumwolle. Als Erstes musste man schätzen, woher bzw. aus welchen tropischen Ländern die Baumwolle kommt. Anschließend wurden der Transport und die Herstellung von Baumwolle genauer erklärt und die gefährlichen Chemikalien, die dabei entstehen und die Gesundheit gefährden, angesprochen. Zuletzt sprachen wir über die schlechten Zustände der Arbeiter, die ihr Geld durch die Produktion von Kleidung verdienen. Hierbei spielen Kinderarbeit und ein geringes Einkommen eine große Rolle. Wir erkannten, dass es nicht alle Menschen so gut haben wie wir. Das ganze Thema wurde am Ende noch mal in einem übersichtlichen Kurzfilm präsentiert, so dass auch die übrig gebliebenen Fragen beantwortet wurden.



Ich fand das Projekt super, da man sehr viele neue Informationen spielerisch mit Spaß bekommen konnte. Das Thema war sehr verständlich und wurde gut erklärt. Wir konnten uns alle beteiligen und unser Wissen erweitern. Insgesamt fand ich den Tag lehrreich.

## Exkursion - Die KS 2 besucht „Dantons Tod“ im Theater der Altstadt

---

Die KS 2 samt Deutschlehrern dankt dem Schulverein für einen tollen Theaterabend!!!

Fünf Jahre sind vergangen seit dem Sturm auf die Bastille, der den Beginn der Französischen Revolution markiert.

George Danton und Maximilien de Robespierre, einst Brüder im Geiste und Väter der Französischen Revolution, sind zu Erzfeinden und die Revolution zum „terreur“, zur Schreckensherrschaft geworden.

Während Danton sich der Dynamik des Mordens zu verweigern beginnt, opfert Robespierre seinem Leitbild der Tugend mehr und mehr Menschen auf der Suche nach immer neuen „Feinden der Republik“.

Für ihn ist die Tugend ein Abstraktum, das zugleich die Rechtfertigung für den Schrecken liefert. Danton hingegen plädiert für ein Ende der Schreckensherrschaft und doch scheint er an der Veränderbarkeit der Verhältnisse zu zweifeln, denn er weiß, dass die Revolution ihren eigenen Regeln folgt.

Während Danton mit dem Tod kokettiert, radikalisiert Robespierre Tugend und Terror. Brüderlichkeit wird zu Brudermord.

Theater  
der  
Altstadt



## Exkursion - Wochenendausflug der Klasse 8a

---

Das letzte Juni-Wochenende (27.-29.06.2014) hat die Klasse 8a begleitet von Frau Günther und Frau Winderlich in der Jugendherberge Ludwigsburg verbracht. Obwohl es einen Teil der Zeit leider regnete, hatte die Klasse eine sehr schöne Zeit. Solange es möglich war, wurde auf der großen Grünfläche vor dem Haus Fußball, Frisbee, Federball und Wikinger-Schach gespielt.



Ansonsten stand ein Gemeinschaftsraum mit Klavier zur Verfügung, in dem Musik gemacht, gesungen und Karten gespielt wurde.

Bei der Abreise am Sonntag waren sich fast alle einig, dass das Wochenende der Klassengemeinschaft gut getan hatte, da sie nicht nur viel Spaß miteinander gehabt hatten, sondern einander auch besser kennen gelernt hatten und Zeit mit Mitschülern verbracht hatten, zu denen sie sonst nicht den engsten

Kontakt haben.

„Ich freue mich, euch heute den Termin für die nächste Ü30-Party am Solitude-Gymnasium mitteilen zu können.

Wir feiern Weilimdorfs schönste Party am Samstag, 31. Januar 2015, wie immer in der Aula der Schule. Einlass ab 19:30 h, Beginn 20:00 h.

Auch wenn wir es selbst nicht so ganz glauben können, dies ist unsere zehnte Party zugunsten des Schulvereins, ich glaube, wir können durchaus etwas stolz auf uns sein. Auch deshalb haben wir diesmal auf unsere Plakate „Die zehnte Party - The Final Countdown“ gedruckt. Der Name ist Programm: die Ü30-MacherInnen verabschieden sich damit, es wird die letzte Veranstaltung von uns sein. Umso mehr freue ich mich, noch ein letztes Mal für euch und mit euch die Ü30 zu organisieren und zu erleben.

Der Kartenvorverkauf startet auf dem Weilimdorfer Weihnachtsmarkt (29.11./30.11.) am Stand der Schule. Danach geht es am 7. Januar 2015 weiter mit dem Vorverkauf im Sekretariat der Schule und in der Filiale der BW Bank Pforzheimer Straße. Ich wage mal die Prognose, dass es an der Abendkasse keine Karten mehr geben wird.

**31. Januar 2015**  
Samstag Samstag Samstag Samstag Samstag Samstag Samstag Samstag Samstag

**Ü30  
PARTY**

**DIE 10. PARTY-  
THE FINAL COUNTDOWN**

Vorverkauf ab 07.01.2015  
BW Bank Filiale Weilimdorf  
Sekretariat des Gymnasiums Weilimdorf  
Eintritt: 7,00 €

**Rock- und Popmusik  
aus vier Jahrzehnten**  
**Bewirtung mit Cocktailbar**

**Aula des Solitude-Gymnasiums**  
**Einlass: ab 19.30 Uhr**

Veranstalter: Schulverein Solitude-Gymnasium

Nach zehn tollen Veranstaltungen beenden wir 2015 unsere Arbeit. Wir wünschen uns aber sehr, dass neue Gesichter, neue Namen mit neuen Ideen unsere Arbeit fortführen. Deshalb rufen wir Sie auf, sich für den Schulverein zu engagieren und die dringend notwendige finanzielle Unterstützung zu sichern.

**Unser nächstes Vorbereitungstreffen für die Ü30 ist am 18. November ab 18.30 Uhr im Vereinslokal des Musikvereins Weilimdorf „Trompetle“.** Wenn Sie sich vorstellen können in unsere Fußstapfen zu treten oder sich dem Verein mit neuen Ideen vorstellen wollen, sind Sie herzlich willkommen. Bei Fragen oder wenn Sie an diesem Abend keine Zeit haben dürfen Sie sich auch gerne schon zuvor an mich wenden (dieter.keilbach@t-online.de).“

(Dieter Keilbach, Organisationsteam Ü30)